

Einladung zum Kinderliterarisches Kolloquium

01. Dezember von 14 s.t. bis 18h

TAGESORDNUNG

I. Einstiegsrunde - Was gibt es Neues:

Woran arbeitet Ihr? Was möchtet Ihr mit den anderen teilen (Hinweise auf Neuerscheinungen, Veranstaltungen u.ä.)

II. Krieg und Frieden in den Slavischen Kinderliteraturen:

Kurze Impulsreferate (jeweils 10 bis maximal 15 Minuten) zum Thema Krieg und Frieden in den süd-, west- und ostslavischen Kinderliteraturen mit jeweils anschließender Diskussion des Referats und der vorbereitenden Lektüre (Infos zur vorbereitenden Lektüre siehe Ende des Dokuments):

1. Impulsreferat + Diskussion Südslavische Literaturen: Eva und Tijana

Vorbereitende Lektüre: Jasminka Petrović: Leto kada sam naučila da letim (2015; Der Sommer, als ich fliegen lernte)

2. Impulsreferat + Diskussion Tschechische Literatur: Jana und Tamara

Vorbereitende Lektüre: Petr Ginz: Deník mého bratra (2004; Prager Tagebuch 1941-1942); Kateřina Tučková: Vyhnání Gerty Schnirch (2009; Gerta)

3. Impulsreferat + Diskussion polnische Literatur: Beate

Vorbereitende Lektüre: Marcin Szczygielski: Arka czasu (2013; Flügel aus Papier)

4. Impulsreferat + Diskussion russische Literatur: Nina

Vorbereitende Lektüre: Aleksandra Litvina & Ania Desnitckaja: Istorija staroj kvartiry (2017; In einem alten Haus in Moskau)

[5. Impulsreferat + Diskussion belarussische Literatur]

6. Impulsreferat + Diskussion: Der Ukrainekrieg in der Kinderliteratur: Carola

Selbstverständlich wird es zwischendurch eine Pause geben und wir werden am Ende nochmals Gelegenheit haben, die Diskussion zu den Einzelpräsentationen und -texten in eine allgemeinere Diskussion zu überführen.

III. ABSCHLUSS – ORGANISATORISCHES:

Planung des nächsten Kolloquiums (Frühjahr 2023), Sonstiges.

Informationen zur Lektüre

Hier kurze Hinweise zur besseren Einordnung der in die Dropbox eingestellten Textausschnitte:

Zu den südslavischen Literaturen:

Jasminka Petrović: Leto kada sam naučila da letim (2015; Der Sommer, als ich fliegen lernte)

Kontext jugoslawische Zerfallskriege und der Konflikt zwischen Serben und Kroaten Anfang der 1990er Jahre, vorgestellt an einer multiethnischen Familie. Die 12jährige Protagonistin aus Belgrad lernt einige Jahre nach dem Krieg erstmals ihre kroatische Verwandtschaft kennen und stellt Nachforschungen zur (Familien)Geschichte an. Hier ist ein Link zur deutschen Ausgabe, die erst im Frühjahr 2023 erscheinen wird. [Der Sommer, als ich fliegen lernte von Jasminka Petrovic bei LovelyBooks \(Kinderbuch\)](#). Der deutsche Textausschnitt wurde von der Übersetzerin Marie Alpermann zur Verfügung gestellt, mit der Bitte um ausschließlich interne Verwendung.

Zu lesen sind in der deutschen Übersetzung ab S. 8 oben ("Und wie hat der Krieg zwischen Serben und Kroaten angefangen?") resp. im Original ab S. 62 unten ("A kako je počeo rat između Srba i Hrvata?")

Zur tschechischen Literatur:

Petr Ginz: Deník mého bratra (2004; Prager Tagebuch 1941-1942)

Es handelt sich um das Tagebuch des jüdischen Jungen Petr Ginz aus Prag, der nach Theresienstadt und später nach Auschwitz deportiert und ermordet wurde. Das Buch enthält neben Tagebucheinträgen aus der Prager Zeit auch literarische Texte des jungen Autors aus der Zeit in Theresienstadt, wo er eine Jugendzeitschrift initiiert hatte.

Kateřina Tučková: Vyhnutí Gerty Schnirch (2009; Gerta)

Perspektive der Deutschen in Tschechien während der deutschen Besatzung incl. Vertreibung am Ende des Krieges. Der mitgescannte Klappentext gibt einen guten Überblick über das Buch.

Zur polnischen Literatur:

Marcin Szczygielski: Arka czasu (2013; Flügel aus Papier)

Kontext des Warschauer Ghettos; Literatur, Phantasie und Magie als Elemente der abenteuerlichen Flucht eines jüdischen Jungen. Der Textausschnitt für die vorbereitende Lektüre in der Dropbox beginnt auf S. 34 in der Mitte. Wer über die Lektüre in der Dropbox

hinaus noch mehr lesen möchte, findet weitere Leseproben auf der Seite des Fischerverlags:
<https://www.fischerverlage.de/buch/marcin-szczygielski-fluegel-aus-papier-9783733501273>

Zur russischen Literatur

Aleksandra Litvina & Ania Desnitckaja: Istorija staroj kvartiry (2017; In einem alten Haus in Moskau)

Das Bilderbuch erzählt in 13 Einzelepisoden die russische Geschichte des 20. Jahrhunderts. Alle Episoden spielen in derselben Moskauer Wohnung und werden jeweils von einem Kind einer dort lebenden Familie erzählt. Neben dieser Erzählung, die in der Regel mit einem konkreten historischen Ereignis verbunden ist (Ende des Zweiten Weltkriegs; Gagarins Flug zum Mond), enthält jede Episode einen lexikonartigen Eintrag über die geschilderte Zeit.

Als ergänzende Lektüre für Interessierte haben wir Euch zudem zwei spannende Aufsätze von Marina Balina und Birgitte Beck Pristed mit in die Dropbox eingestellt.